

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 167 (2001)

Heft: 4

Rubrik: Wettbewerb : Beachung eines Objekts/Ablösung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bewachung eines Objektes/Ablösung

In der ASMZ 2/2001 wurden unsere Leser aufgefordert, ein Ausbildungsprogramm für eine Bewachungsaufgabe zu erstellen.

Louis Geiger

Auf den ersten Blick erschien die Aufgabe wohl einfach. Aber wie meinte **Oblt Simon Hardegger vom Inf Rgt 33:**

«Im Laufe der Bearbeitung habe ich festgestellt, dass es eine sehr anspruchsvolle Aufgabe ist, für die kurze zur Verfügung stehende Zeit die relevanten Ausbildungsthemen zu definieren und sinnvoll nutzbringend zu behandeln. Ich hoffe trotzdem, dass es mir einigermassen gelungen ist.

Aus meiner Erfahrung als Zfhr und Chefinstruktor Delta Group Weinfelden weiss ich zur Genüge, dass sich solche Programme erst einmal in der Realität bewähren müssen. Diesen Beweis muss ich glücklicherweise nicht antreten, obwohl mich die Aufgabe sehr reizen würde.» Dies führt uns dazu, seine Lösung zu publizieren:

Auftragsanalyse

Ich gehe davon aus, dass meine Kp nach dem KVK am Montag erster Woche nach Einrücken der Mannschaft und Fassen des WK-Mat nach Genf verschoben hat und bis in den Abend hinein die Unterkunft bezieht und betriebsbereit macht. Meine Kpl sind im KVK in den einsatzrelevanten Ausbildungs- und Führungsthemen wieder auf à jour gebracht worden. Weiter gehe ich davon aus, dass der Kdt meiner Kp die Truppe bis Dienstag, 1400, über den bevorstehenden Einsatz einheitlich und umfassend informiert, sodass eine mentale Erstvorbereitung oder geistige Situierung im Auftrag bereits stattgefunden haben wird.

In Bezug auf Ausbildungsplätze gehe ich davon aus, dass meine Kp Vorrang hat und alle nötige Infrastruktur sowie Material genügend zur Verfügung steht. Meine Ausbildungszeit beträgt drei Halbtage und einen Abend. Ich selber bin auf dem aktuellen Stand der Dinge aus den Informationen des Zugführers (der mir sicher noch mehr erzählt hat) und den schriftlichen Dokumenten/Befehlen.

Sehr wichtig für eine zielgerichtete Ausbildung ist die Definition des zu erreichenden Endverhaltens. Aus den Aussagen des Zfhr X geht hervor, dass die Gruppen Personen-, Fahrzeugkontrolle (im Sinne von *Bewachung*) sowie Kontrolle von Zwischengelände (im Sinne von *Überwachung*) können müssen. Ein Einsatz der persönlichen Waffe ist denkbar (Waffen sind geladen). Der Einsatz spielt sich in zivilem Umfeld ab (UNO-Gebäude Genf). Aus diesen Überlegungen ergeben sich folgende Hauptthemen:

- Psychologie (mentale Situierung, Stress, Aggression, Farbencode, Kommunikation)
- Wachdienst (Allgemeines, Zwangsmassnahmen, Waffengebrauch)
- Neue Gefechtschiesstechnik (NGST) (Stufen 1 und 3) + rules of engagement gem Bef
- Einfacher Nahkampf + Einsatz des Stgw als Schlagwaffe
- Personenkontrolle (Wegweisung, Durchsuchung, Festnahme)
- Fahrzeugkontrolle
- Patrouillen-Tätigkeit
- Einsatz bei Nacht

Bemerkung

Für den Ersteinsatz sollen die wesentlichen Themen mit Schwerpunkt Schiessen trainiert werden. Mit dem Einsatzbeginn beginnt gleichzeitig die Vertiefungs- und Weiterausbildung der erwähnten Themen, sodass eine ständige Verbesserung der Truppe erreicht werden kann.

Als abschliessende Bemerkung kann man sich die Frage stellen, wie sinnvoll und vertretbar es ist, gerade aus dem Zivilleben gerissene Bürger nach einem Schnellbleichen-Refresher mit einer der-

Folgende zwei Teilnehmer werden für ihre guten, zweckmässigen Programme ebenfalls mit einem Buchpreis ausgezeichnet:

- Oblt Ueli à Porta, Stab Ter Rgt 45, Schibenwisstr. 12, 8174 Stadel
- Fw Stefan Scheuber, Bahnmatt 17, 6340 Baar

Beide legen ebenfalls ein Schwergewicht auf die Verantwortung zur Feuereröffnung und unterstreichen, dass mentale Vorbereitung ebenso wichtig ist wie die technische.

artigen Aufgabe zu betrauen. Dagestanden und basale Zutrittskontrollen sind schnell einmal ausgeführt. Für den Ernstfall wirklich vorbereitet sind die Soldaten aber wohl kaum. Es müsste ein fundiertere Wiedereinführung in das Soldatenhandwerk erfolgen können, um bei einem Einsatz einigermassen beruhigt zu sein (mind. noch ein Tag mehr). Denn nochmals, Routinetätigkeiten können sicher schnell einmal ausgeführt werden, angesichts der Weisung aber, dass die Waffen geladen sind, ist davon auszugehen, dass auch entsprechende Bedrohungsszenarien vorhanden sind. Bei einem 1:1-Angriff könnte ich dann nur hoffen, dass alles gut geht.

Aber wie es so geht, Befehl ist Befehl und man versucht diese so gut als möglich zu befolgen und umzusetzen. Nur schon damit diejenigen, die zuletzt an der Front stehen und entscheiden müssen, ob ein Waffeneinsatz gerechtfertigt ist oder nicht, wenigstens von der wenigen Zeit, welche zur Verfügung steht, optimal profitieren können.

Programm Dienstag

Zeit	Was	Wo	Wie
1400	Advance Organizer ■ Mentale Situierung (Auftrag, Einsatz, Umwelt ■ Ziele ■ Programm bis Di 1400 (Inhalte, Ablauf) ■ Fragen	HV-Pl	Vortrag Zfhr
1410	NGST-Trockentraining (gem Regl 53.96) 20' ■ Sicherheitserziehung (Ziff: 42, 44, 45, 47, 53, Anh 1 Ziff 77) 20' ■ Tragarten (Ziff: 46, 48, 49, 50) 15' ■ Schiessstellungen (Ziff: 84, 85, 87, 101) 25' ■ Manipulationen 1 (Ziff: 52, 54–56, 58–59) 30' ■ Manipulationen 2 (Ziff: 61–62, 63–67)	Gel	ZAP: 3 parall. Gr
1600	Aktive Pause 10' ■ Vs KD-Boxen 10' ■ Einrichten Schiesspl 10' ■ Schiessvorb	Vs	Vs, 2 parall. Gr
1630	NGST-Schiessen (gem Regl 53.96) 30' ■ Waffen einschiessen (KD 2) 60' ■ Stufe 1: Nahvtg SchProgr 2, ohne Test 30' ■ Stufe 2: SchProgr 5, U 1–4. 5' ■ Entladen, Entladekontrolle	KD-Pl	ZAP: 3 parall. Gr
1845	Nachessen in Felde	KD-Pl	Four
1945	Nachtausb (gem Regl 53.96/Regl 53.152/Regl La Po) 30' ■ Refresher RLV/La Po 30' ■ Stufe 1: Nachsch (Nahvtg SchProgr 2, U 3/5/7) 15' ■ Montage RLV Brille/La Po 30' ■ Stufe 2: Nachsch (SchProgr 5, U 2/3/4) 15' ■ Entladen, Entladekontrolle, Platz aufräumen 15' ■ RVs Ukft	KD-Pl	ZAP: Zfhr 3 parall. Gr
2200	Demontage, PD	PD-St	Zfhr
2230	ID	Ukft	Fw
2300	Nachtruhe	Ukft	Fw

Oblt Simon Hardegger, Si Zfhr Inf Rgt 33, 9100 Herisau

(Mittwochprogramm aus Platzgründen weggelassen.)

Red.)